

Für Ihre freundlichen Glückwünsche ,die Sie mir zur Übernahme meines neuen Amtes aussprachen,danke ich Ihnen herzlich. Leicht ist die Sache nicht,die ich angefangen habe,und fast noch schwerer der Abschied von dem alten Werke.

Mit tiefer Trauer entnahmen meine Frau und ich aus Ihrem Brief und dem schönen Nachrufe,den Sie mit beilagten,daß Sie Ihre auch von uns seit Alters hochverehrte Gattin verloren haben.Die Erinnerung an sie reicht für mich bis in meine frühen Kinderjahre zurück;ich weiß noch wie heute,wie ich einst beim Topfschlagen in Ahlfelds Garten ein leibhaftiges Karnickel gewann.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr